

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Umweltausschuss	01.10.2021	öffentlich - Kenntnisnahme

Bericht über städtischen Baumpflanzungen 2018-2020 mit Ausblick

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	Folgende Referenzvorlage vorhanden: OA/0477/2021
Anlagen: Anlage 1 – Baumpflanzungen GrfA 2018 Anlage 2 – Baumpflanzungen GrfA 2019 Anlage 3 – Baumpflanzungen GrfA 2020 Anlage 4 – Baumpflanzungen GrfA 2021 Anlage 5 – Klimaxbaumarten Anlage 6 – Baumpflanzungen Stadtförsterei 2018 – 2020	

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme

Sachverhalt:

Auf Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18.06.2021 hat der Umweltausschuss am 25.06.2021 die Verwaltung beauftragt, zum nächsten Umweltausschuss eine Übersicht zu erstellen, wie viele Bäume in den vergangenen drei Jahren (2018 – 2020) von der Stadt Fürth gepflanzt wurden bzw. - soweit heute schon bekannt - in den kommenden zwei Jahren gepflanzt werden und um welche Baumarten es sich dabei handelt. Dabei wird unterschieden zwischen Ersatzpflanzungen, Pflanzungen, die aufgrund rechtlicher Verpflichtung gepflanzt werden mussten und zusätzlichen Neupflanzungen.

Grünflächenamt:

Das Grünflächenamt nimmt Baumpflanzungen im Stadtgebiet jeweils zweimal im Jahr (Pflanzzeit Frühjahr bzw. Pflanzzeit Herbst) vor, wobei der Schwerpunkt jeweils auf der Herbstpflanzung liegt, da hier die Anwachschanzen deutlich höher sind als bei einer Frühjahrspflanzung mit ggfs. einem nachfolgenden Sommer mit hohen Temperaturen und geringen Mengen an natürlichen Niederschlägen.

Die jährlichen Baumpflanzungen lassen sich folgenden Kategorien zuordnen:

- Straßenbegleitgrün – Baumpflanzungen im öffentlichen Straßenraum im Auftrag des Tiefbauamts (Federführung Sachgebiet Baumpflege)
- Ersatzpflanzungen für ausgefallene oder gerodete Bäume im gesamten Stadtgebiet (Federführung Sachgebiet Baumpflege)
- Baumpflanzungen im Zusammenhang mit Bauprojekten im Auftrag der Gebäudewirtschaft Fürth an Schulen, Kindertagesstätten, Verwaltungsgebäuden u. ä. (Federführung Sachgebiet Planung/Neubau)
- Baumpflanzungen im Zusammenhang mit Bauprojekten im eigenen Auftrag an Grünanlagen, Kinderspielplätzen, Bolzplätzen (Federführung Sachgebiet Planung/Neubau)
- Baumpflanzungen im Zusammenhang mit ökologischen Ausgleichsmaßnahmen im Rahmen des Ökokontos (Federführung Sachgebiet Ökologie)

Für die Jahre 2018 - 2021 ergibt sich folgendes Bild:

	2018	2019	2020	2021	Mittel ¹⁾
Baumpflanzungen	373	160	157	163	160,00
Ersatz für Ausfall oder Rodung	139	104	115	91	103,33
Ersatzpflanzung nach BSchVO	47	12	0	4	5,33
Ersatzpflanzung aufgrund sonstiger Vorschriften	72	3	32	26	20,33
Ersatzpflanzung finanziert aus BSchVO	73	0	0	2	0,66
Neupflanzungen	42	41	10	40	30,33

¹⁾ Das Jahr 2018 wird für die Mittelwertbildung nicht herangezogen, da als ein Projekt des Stadtjubiläums 2018 zweihundert neue Bäume gepflanzt wurden und daher die Zahl der Baumpflanzungen ungewöhnlich hoch war.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass das Grünflächenamt jährlich rund 160 neue Bäume pflanzt, der Großteil dieser Neupflanzungen mit im Mittel 130 Stück aber Ersatzpflanzungen für Ausfall oder Rodung, Ersatzpflanzungen nach Baumschutzverordnung oder anderer rechtlicher Vorgaben sind. Die Baumpflanzungen des Grünflächenamts, die vom Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz aus den Ausgleichszahlungen gemäß Baumschutzverordnung für gefälltete Bäume finanziert werden, können nach Auffassung der Verwaltung ebenso nicht als tatsächliche Neupflanzung gewertet werden. Die tatsächlichen Neupflanzungen des Grünflächenamts im gesamten Stadtgebiet liegen bei rund 30 Bäumen pro Jahr, wobei hier der Schwerpunkt die Neupflanzungen im öffentlichen Straßenraum sind, die in der Regel mit Straßenaus- und -umbaumaßnahmen des Tiefbauamts einhergehen.

Die beigegeführten Anlagen 01 - 04 zeigen die einzelnen Standorte und die verwendeten Baumarten im Detail auf.

Das Grünflächenamt setzt zunehmend im innerstädtischen Bereich sogenannte „Klimaxbaumarten“ ein. Das sind Baumarten, die stress- und klimatoleranter sind (siehe Anlage 05). Dies sind jedoch ausnahmslos keine einheimischen Baumarten, sondern Baumarten wie Gleditschie, Amberbaum, Zerreiche, Ungarische Eiche, Silberlinde, Esskastanie oder Amerikanische Roteiche.

Die Baumartenliste der Unteren Naturschutzbehörde für Ersatzpflanzungen wurde kürzlich in Abstimmung mit dem Grünflächenamt um (einige wenige) Klimaxbaumarten erweitert. Aus Sicht des Grünflächenamts wäre es anzustreben, weitere Klimaxbaumarten in die Liste aufzunehmen; hierzu findet interner Austausch statt.

Nach heutigem Stand werden in Zusammenhang mit Bauprojekten des Grünflächenamts in 2022 zwar ca. 50 - 60 neue Bäume gepflanzt, die jedoch voraussichtlich alle Ersatzpflanzungen darstellen und daher nicht als tatsächliche Neupflanzung betrachtet werden können.

Für die Neupflanzungen im öffentlichen Straßenraum gibt es für 2022 noch keine Meldungen des Tiefbauamts. Das Grünflächenamt geht davon aus, dass es sich analog der Vorjahre um ca. 20 - 25 Bäume handeln wird.

Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz - Stadtförsterei

Die Stadtförsterei pflanzt im Schnitt jährlich rund 5.000 Setzlinge in den städtischen Waldflächen. Stückzahl und Baumarten hängen dabei immer auch vom durchgeführten Holzeinschlag ab:

Viel Schadholzanfall → mehr freie Flächen → eher Lichtbaumarten

Guter Holzmarkt → erhöhter Einschlag → (normalerweise) mehr Durchforstungen → eher Schattenbaumarten oder weniger Pflanzungen

Für Herbst 2021/Frühjahr 2022 sind daher eher die Normaljahresmengen und Nachpflanzungen der letzten Pflanzperioden eingeplant. Es ist jedoch nicht auszuschließen, dass sich die Planung z.B. borkenkäferbedingt noch erhöht.

Aktuell hat die Stadtförsterei vorrangig sehr viele Flächen mit Jungpflanzen zu pflegen, bevor größere Neupflanzungen vorgenommen werden können.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgelasten	
☒ nein	☐ ja	Gesamtkosten	€
		☐ nein	☐ ja
		€	
Veranschlagung im Haushalt			
☒ nein	☐ ja	Hst.	Budget-Nr.
		im	☐ Vwhh ☐ Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			

Auswirkungen auf die ökologische Zukunftsfähigkeit:

Bestehen Auswirkungen auf die ökologische Zukunftsfähigkeit?	
☐ Ja, siehe Anlage	☒ Nein

Beteiligungen

II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Beschluss zurück an **Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz**

Fürth, 22.09.2021

gez. Kreitinger

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Amt für Umwelt, Ordnung und
Verbraucherschutz
Schmid, Markus

Telefon:
(0911) 974 - 1490

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden: